

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

Vertretung Pfarrerin Bettina Roth (26.10.-12.11)  
Pfarrer Christopher Iven: 04731 - 89110

**Kirchenbüro:** 04740 – 1211

Madeleine Michailidis

Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

An **Reformationstag (31.10.20)** findet der Gottesdienst  
um **09:30 Uhr** in der Kirche statt (Dustin Lindtner).

Die nächste Andacht ist am 08. November um 09:30 Uhr.  
Die Andacht leitet Dustin Lindtner.

Datenerhebungsbögen sind auf der Homepage (Download)

## **Andacht für Zuhause in der 20. Woche nach Trinitatis (25.10. -31.10.2020)**

**Es ist dir gesagt, Mensch,  
was gut ist und was der Herr von dir fordert;  
nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben  
und demütig sein vor deinem Gott.  
Micha 6,8**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 119A

- (1) Wohl denen, die ohne Tadel leben,  
die im Gesetz des Herrn wandeln!
- (2) Wohl denen, die sich an seine Zeugnisse halten,  
die ihn von ganzem Herzen suchen,
- (3) die auf seinen Wegen wandeln und kein Unrecht tun.
- (4) Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle.
- (5) O dass mein Leben deine Gebote  
mit ganzem Ernst hielte.
- (6) Wenn ich schaue allein auf deine Gebote,  
so werde ich nicht zuschanden.
- (7) Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen,

dass du mich lehrst die Ordnungen deiner Gerechtigkeit.  
(8) Deine Gebote will ich halten; verlass mich nimmermehr!  
(17) Tu wohl deinem Knecht, dass ich lebe  
und dein Wort halte.  
(18) Öffne mir die Augen,  
dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** Markus 2,23-28

„Und es begab sich, dass Jesus am Sabbat durch die Kornfelder ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen. Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist? (...) Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.“ (Luther 2017)

Rituale, Traditionen und geliebte Gewohnheiten, wer kennt das nicht? An Sonntagen/Feiertagen zog man sich besonders an, aß zu den Mahlzeiten gemeinsam, es gab den Sonntagsbraten, am Vormittag der Gang zur Kirche, nachmittags gemeinsamer Spaziergang, bestimmte Sendungen wie Daktari oder Bonanza gab es nur Sonntags...nicht zu vergessen der Sonntagsstaat. Der Sonntag war ein Feiertag. Dann kamen die ersten längeren Öffnungszeiten an den Adventssamstagen, die Geschäfte geöffnet bis 18:00 Uhr. Das war etwas Besonderes. Und heute? Die Sonntagshose ist der Jogginghose gewichen, mit der man auch Sonntags unterwegs kann, lange Samstage sind schon lange „normal“ und verkaufsoffene Sonntage müssen

zum Event werden, damit man offenbar mit seiner freien Zeit etwas anfangen kann. Die vormals besonderen Zeiten sind längst Alltag geworden.

Was ist aus dem Sonntag für uns Menschen eigentlich geworden? Wie gestalten wir unsere freie Zeit, denn als solcher war der Sabbat für den Menschen geschaffen. Wir haben uns doch längst daran gewöhnt, dass an jedem Tag (fast) alles möglich ist.

Natürlich muss das gemacht werden, was nötig ist. Aber muss alles möglich sein und gemacht werden, nur weil es geht? Der Sabbat ist für den Menschen gemacht. Die Regeln sind für uns gedacht, um uns gut zu tun, Pause zu haben, abschalten zu können, Kraft zu tanken, im Miteinander, im Füreinander und auch um Zeit für Gott zu haben, unser Leben, unseren Glauben zu überdenken, unser Handeln an den Geboten zu überprüfen. Dafür braucht es eine regelmäßige Pause, das können wir nicht auf unseren Urlaub oder sonst einmal verschieben. Das brauchen wir jede Woche immer wieder von neuem. Gott sei Dank, es ist Sonntag. Zeit zum Luftholen mit Gott, vielleicht auch mal in der Woche. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von  
dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.